



04. September 2010

Gemeinsamer Beschluss

der hessischen Kreis- und Stadtelternbeiräte und des
Landeselternbeirats von Hessen

Zu den

Sparmaßnahmen in der Bildung



Der Umbau der Schullandschaften mit selbstständiger Schule, Ganztagschule, Mittelstufenschule, Inklusion, Bildungsstandards und den damit verbundenen Fortbildungen für Lehrer, verlangt noch höhere Investitionen, als in der Vergangenheit geleistet.

Die hessischen Kreis- und Stadtelternbeiräte und der Landeselternbeirat von Hessen fordern die Sparmaßnahmen, die eklatante Auswirkungen auf die Unterrichtsversorgung haben -wie beispielsweise der neue Erlass der verlässlichen Schule, der verlässlichen Unterricht nur noch für die Klassen 1-7 vorsieht- nicht umzustellen.

Die Ressource Bildung verträgt keine Sparmaßnahmen sondern Bedarf im Gegenteil weitere größere Investitionen. Die Regierung ist mit dem Versprechen angetreten, eine 105 prozentige Unterrichtsversorgung zu gewährleisten. Mit den Sparmaßnahmen wird die Versorgung um ein unerträgliches Maß zurückgefahren, wie der Unterrichtsausfall bereits wenige Wochen nach den Sommerferien zeigt.

Wir benötigen Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und für den Wirtschaftsstandort Hessen. Sparmaßnahmen sind damit nicht vereinbar und setzen falsch Zeichen!